IMPULSE
Katholisch in Paderborn – das Magazin

ST. HEDWIG
ST JULIAN
ST. LIBORIUS
ST. MARGARETHA
MARIA ZUR HÖHE

Ursprung und Bedeutung der Kreuzverhüllung
Die Tradition der Kreuzverhüllung, insbesondere ab dem Passionssonntag (Judica) bis Karfreitag, ist eine liturgische Praxis in der katholischen Kirche. Sie ist eingebettet in die Fastenzeit, einer Periode der Vorbereitung und Reflexion im Vorfeld des Osterfestes, das die Auferstehung Jesu Christi feiert.

Historische Wurzeln im Mittelalter
Obwohl die genauen Ursprünge der Kreuzverhüllung nicht eindeutig feststellbar sind, lässt sich diese Tradition bis ins Mittelalter zurückverfolgen. Dokumente und liturgische Bücher aus dieser Zeit belegen die Praxis, Kruzifixe, Kreuze und Heiligenbilder in Kirchen zu verhüllen, um der Trauer und Buße während der Fasten- und Passionszeit symbolisch Ausdruck zu verleihen. Früher nutzte man oft weiße Leinentücher für die Verhüllung. Heute sind die Tücher meist violett. Diese Farbe repräsentiert in der liturgischen Symbolik Übergang und Verwandlung.

Symbolische Bedeutung und Spirituelle Dimension
Die Kreuzverhüllung möchte die Gläubigen an die Ernsthaftigkeit der Fastenzeit erinnern und dient als visuelles Symbol der Trauer über das Leiden und Sterben Jesu Christi. Durch das Entfernen des gewohnten Anblicks des Kreuzes und anderer sakraler Gegenstände werden die Gläubigen in eine tiefere Reflexion über Jesu Opfer und Liebe geführt. Zugleich unterstreicht sie die vorübergehende Natur menschlichen Leidens und stärkt die Hoffnung, die aus dem Glauben an die Auferstehung entspringt.
Die Kreuzverhüllung unterstützt die innere Einkehr und lädt die Gläubigen dazu ein, über die Bedeutung des Kreuzes und die zentrale Botschaft des Christentums – die Erlösung durch Jesu Tod und Auferstehung – nachzudenken. Sie fördert eine vertiefte persönliche und gemeinschaftliche Gebetspraxis, indem sie die Aufmerksamkeit von den äußeren Bildern auf das innere Erleben des Glaubens lenkt. Zusätzlich „schweigen" in der Karwoche mit Ende der Abendmahlsfeier an Gründonnerstag die Kirchenglocken. Die schrittweise Enthüllung des Kreuzes an Karfreitag leitet die Kreuzverehrung ein.

Text: Christian Schmitt,
Bild: Bild: Sylvio Krüger, beides In: Pfarrbriefservice.de

Lesungen:
Gen 9,8-15 // 1 Petr 3,18-22
Evangelium: Mk 1,12-15

Kollekte:
für die Caritas

Liebe Schwestern und Brüder,

die 40 (Werk-)Tage vor Ostern werden in unserer Kirche von drei Themen bestimmt: Fasten, Beten und Almosen geben. Wenn das Ganze mit Verstand und Sinn geschieht, steht am Ende die größere Lebens- und Glaubensfreude.

Das Fasten dient nicht in erster Linie dem Abspecken. Wenn wir uns Verzicht auferlegen an Speisen und Getränken oder auch die Zeiten vor dem Fernseher oder dem Computer spürbar begrenzen, dann fördert dies unsere Wertschätzung für die Dinge, an die wir uns nicht gewöhnen wollen. Wer gerne Schokolade isst und darauf jetzt fast sieben Wochen verzichtet, dem wird Ostern ein Geschmackserlebnis besonderer Art zuteil.

Das Beten will uns jetzt nicht zu Super-Christen machen. Weniger ist hier manchmal mehr. Schon im Evangelium lesen wir: „Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern, wie die Heiden.“ (Mt 6,7) Gott aber in diesen fast sieben Wochen bewusst mit in den Alltag nehmen, darauf kommt es an. Manche lesen jeden Tag eine kleine Zeit in der Bibel, manche reservieren sich eine ebenso kleine tägliche Zeit der Stille, manche besuchen regelmäßiger die Gottesdienste. Am Ende sollte ein größer gewordener Einklang zwischen Mensch und Gott stehen.

Bleibt noch Almosen geben, also spenden. Dies ist angesichts der Lage in der Welt wirklich wichtig. Die kirchlichen Hilfswerke leisten vor Ort für Menschen in Not völlig unabhängig von deren Weltanschauung großartige Hilfe. Als Beispiele nenne ich Caritas International und deren Einsatz in Gaza oder Misereor und deren Einsatz weltweit. Da bin ich sicher: Wenn nur ein Mensch besser leben kann, weil ich hier verzichtet, geteilt und gespendet habe, wird sich das auch auf mein eigenes Wohlbefinden positiv auswirken.

Ich wünsche Ihnen gute Erfahrungen mit Fasten, Beten und Almosen geben und am Ende der heiligen 40 Tage ein frohes Osterfest.

Peter Scheiwe

Verstorbene des Pastoralverbundes

Martha Madey, 100 Jahre
Rosemarie Lipinski, 77 Jahre
Ursula Ganser, 89 Jahre
Bernhard Obermann, 84 Jahre
Sr. Elvia Altrogge, 90 Jahre
Barbara Schlüter, 93 Jahre
Paul Glomm, 76 Jahre

Sie mögen leben in Gottes Herrlichkeit.

Mzh: Eine Welt Verkauf

Der nächste Eine Welt Stand in Maria zur Höhe findet am **17. und 18.02.2024** statt. Der Verkauf von fair gehandelten Waren findet jeweils vor und nach dem Gottesdienst statt.

Marktkirche: Nightfever

Liebe Schwestern und Brüder,
am kommenden Samstag, den **17. Februar 2024**, möchten wir Sie wieder herzlich zu Nigthfever in die Paderborner Marktkirche einladen. In besonderer Atmosphäre von Musik und Licht sind Sie eingeladen, einen Moment zu verweilen und eine Kerze zu entzünden. Der Abend beginnt mit der Feier der Vorabendmesse um 19 Uhr und endet mit der Komplet, dem Nachtgebet der Kirche, um 21:30 Uhr. Zwischen 20:15 und 21:30 Uhr sind die Türen der Marktkirche zum Kommen und Gehen geöffnet. Das Motto des Abends lautet: Komm und bleib, so lange du willst. Da der Abend nur durch die Mithilfe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den verschiedenen Bereichen wie Musik, Empfang und Technik möglich ist, sind neue Engagierte jederzeit willkommen. Wer zwischen 16 und 35 Jahren alt ist und die Initiative unterstützen möchte, kann sich unter folgender Mailadresse gerne bei uns melden: paderborn@nightfever.org
Herzliche Grüße
Ihr Paderborner Nightfever-Team

Segen für die Liebe

Anlässlich des Valentinstages gibt es auch in diesem Jahr wieder den Segen für die Liebe, im Anschluss an die Gottesdienste am Samstag, **17. Februar und Sonntag, 18. Februar 2024** in den Kirchen unseres Pastoralverbundes. Und im Schriftenstand liegt eine Karte zum Thema „Ich liebe…“ aus, die gern mitgenommen und mit den Antworten und persönlichen Anmerkungen verschenkt werden kann.
Am **Samstag, 17. Februar** , laden wir alle Verliebten und Liebenden und alle, die auf der Suche nach Liebe sind, in den Innenhof des Forums ein. Es gibt heiße und kalte Getränke, Zeit für Gespräche, eine Überraschung am Feuer und die Möglichkeit, sich in der Gaukirche als Paar, als Freunde, als Familie oder als Single segnen zu lassen. Herzliche Einladung!

Projekt der Kita St. Kilian zu den „Perlen des Glaubens“

Wie viele andere Kitas in unserem Pastoralverbund ist die Kita St. Kilian in der Paderborner Südstadt zertifiziert als „familienpastoraler Ort“ im Erzbistum Paderborn. Im Rahmen der alle drei Jahre anstehenden Rezertifizierung hat das Team der Kita es sich nun zur Aufgabe gemacht, unter der Überschrift *„Gemeinsam mit den Kindern, den Eltern und der Gemeinde auf dem Weg zu Gott“* neue Impulse zu setzen, um miteinander Glauben zu erfahren und zu teilen. Hier soll – besonders nach den kontaktreduzierten Jahren der Pandemie – vor allem auch die Vernetzung mit der Gemeinde neu in den Blick genommen werden. Aus diesem Grund findet in der anstehenden Fastenzeit ein Projekt zu den „Perlen des Glaubens“ statt, das nicht nur die Kinder der Einrichtung, sondern auch deren Familien und die Gemeindemitglieder ansprechen und zur Beschäftigung mit der weitläufig bekannten Gebetskette einladen soll.
Von Fastensonntag zu Fastensonntag können Kirchenbesucher und –besucherinnen an einem festen Platz in der Kirche St. Kilian die jeweilige Perle für die Woche finden, einen kurzen Impuls dazu lesen und sich eine Perle für ein eigenes Gebetsarmband abholen, damit so über die Wochen bis Ostern eine persönliche Perlenkette zum Gebet und zur Meditation aufgefädelt werden kann. In jedem Sonntagsgottesdienst wird dazu nach der Kommunion ein kleiner Impuls vorgetragen, der zur Auseinandersetzung mit der Bedeutung der jeweiligen Perle und zum Nachsinnen über ihre Bedeutung im persönlichen Leben einlädt.
Der Auftakt des Projekts findet am ersten Fastensonntag dieses Jahres
(**18. 02.2024**) im Gottesdienst um 11.15 Uhr statt. In diesem Rahmen wird der Kita auch die Urkunde zur erfolgreichen Rezertifizierung als familienpastoraler Ort überreicht.
Lioba Thonemann, Leiterin der Kita St. Kilian
und Christina Fromme, Gemeindereferentin

Senioren St. Liborius

Herzliche Einladung an alle sangesfreudigen Seniorinnen und Senioren zum Singen im Forum am **20.02.2024** um 15.00Uhr.
Markus Maurer wird uns wie gewohnt am Klavier begleiten.

Seniorengemeinschaft MzH

Wir besuchen gemeinsam am **20.02.2024** die Operette "Das Feuerwerk" in der Paderhalle.
Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor der Paderhalle. Wer keine Pfarrgelegenheit findet, wird um 14.15 Uhr vor der Kirche MzH abgeholt. Im Anschluss treffen wir uns zum Ausklang im Brauhaus.
Am Donnerstag, dem 22.02.2024 findet kein Treffen im Lukaszentrum statt!

Frauen St. Hedwig

Am Mittwoch, den **21.02.2024** laden die "Frauen St. Hedwig" um 19.00 Uhr zu einem Bildervortrag ins Pfarrheim ein.
Herr Waldemar Grabosch berichtet über "Mit dem Fahrrad durch Israel und Palästina". Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Einladung zu einer „Zeit mit der Bibel“

Wir laden am **21.02.2024 um 19.00 Uhr** wieder ins Schwesternhaus, Arnikaweg 46, Kaukenberg, zu einer „Zeit mit der Bibel“ ein. Im Mittelpunkt des Evangeliums vom folgenden Sonntag, dem 2. Fastensonntag, steht die ‚Verklärung des Herrn‘, wie der Evangelist
Markus sie beschreibt.
Was sagt dieses Wort ‚mir‘ heute?
Im Anschluss ist Zeit für Rückblick und Austausch.
Eingeladen sind alle Interessierten; Bibelvorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Begleitung: Markus Kamin; Sr. M. Gabriele Lüdenbach
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Herzliche Einladung!
Nächste Termine: 20. März 2024; 17. April 2024, 19 Uhr

Filmabend im Pfarrheim St. Hedwig

„Film ab“ heißt es im Pfarrheim St. Hedwig am Donnerstag, den 22.02.24 um 19.00

Die Kolpingsfamilie St. Hedwig lädt alle Cineasten, Wanderbegeisterten, Tierliebhaber/-innen, romantisch Veranlagte, Frankophile, Pilger und Pilgerinnen ein zum Film:

„Mein Liebhaber, der Esel & Ich“, Regie Caroline Vignal, Frankreich 2020

Die Lehrerin Antoinette (Laure Calamy) freut sich, in den Ferien mehr Zeit mit ihrem heimlichen Geliebten Vladimir (Benjamin Lavernhe) zu verbringen, der Vater einer ihrer Schülerinnen. Ihr Plan wird durchkreuzt, als die Familie von Vladimir beschließt, eine Woche Wanderurlaub in den Cevennen zu verbringen. Antoinette reist kurzerhand ebenfalls in den Nationalpark und bucht eine Trekkingtour mit Esel...mit all seinen Vor- und Nachteilen, für die Esel berühmt sind...
Eine Mischung aus Liebeskomödie und Pilgerfahrt zu inneren Werten gepaart mit Situationskomik: der Film wurde 2021 mit dem Prix Lumières 2021 für das beste Drehbuch nominiert und hat insbesondere in Frankreich zahlreiche Zuschauer in die Kinos gelockt.
(Filmlänge 95 Minuten, FSK 6 Jahre)
Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit zum Austausch, Klönen, Fachsimpeln,...
Der Eintritt ist frei. Allen Interessierten ein herzliches Willkommen!

KAB, kfd St. Elisabeth u. kfd St. Meinolf

Geschockt am Telefon? Auflegen!

Herzliche Einladung zu einem Vortrag von Kriminalhauptkommissar Dietmar Kluthe zur Vorbeugung und dem Erkennen von Trickbetrug und die richtige Reaktion.
Täglich nutzen Kriminelle das Telefon, um mit Hilfe verschiedenster Maschen Geld und Wertsachen zu erbeuten. Oft sind Seniorinnen und Senioren ihre Opfer. In Anrufen falscher Polizisten wird nach Wertsachen im Haus gefragt und Angst vor Einbrechern gemacht. Oder ein Familienmitglied ist verunfallt oder in einen Unfall verwickelt und benötigt dringend Geld für die Behandlung oder als Kaution. Auch das Handy wird mittlerweile von Betrügern genutzt.
Wie durchschaue ich dieses und wie reagiere ich richtig?
Herzliche Einladung bei Kaffee und Kuchen am 22.02.2024 um 15.00 Uhr im Pfarrheim St. Meinolf
Ihre KAB, kfd St. Elisabeth und kfd St. Meinolf

Westphalenhof: Ausstellung Psalmen und Evangelien

Im Westphalenhof, Giersstr. 1, Paderborn, findet in der Zeit vom 23.02.—07.04.2024 eine Ausstellung „Psalmen und Evangelien“ statt. Diese sind von Hans Schulte handgeschrieben und illustriert. Die Eröffnung ist am **Freitag, 23.02.2024** um 15.00 Uhr—Herzliche Einladung!

Vorankündigung: Familiengottesdienst in St. Hedwig

Am Sonntag **25.02.2024** laden wir um 11.15 Uhr zum Familiengottesdienst mitgestaltet von der Band TonART und anschl. Beisammensein mit Suppe ins Pfarrheim herzlich ein.

„Lebens(t)räume“ - AnkerZeit-Gottesdienst in St. Kilian

In der Fastenzeit eine Stunde innehalten, sich Zeit nehmen für die eigenen—vielleicht auch neuen „Lebens(t)räume“. Alte und moderne Texte hören, neue geistliche Lieder mit Bandbegleitung singen, beten und mittun in verschiedenen Ritualen, dafür möchte dieser Gottesdienst Raum geben.
Herzliche Einladung zum nächsten AnkerZeit-Gottesdienst am **25. Februar 2024** um 11.15 Uhr in der Kirche St. Kilian!

Vorankündigung: Weltgebetstag der Frauen

Die kfd Elisabeth, kfd Meinolf und die Frauen der Markusgemeinde laden herzlich ein zur Teilnahme am Weltgebetstag der Frauen am **Freitag, 01. März 2024 um 17 Uhr** in der Elisabethkirche.
Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!
Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.
Am ersten Freitag im März feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen, in diesem Jahr vorbereitet von Frauen aus Palästina.

Beratung für Schwangere in Paderborn

Die Schwangerschaftsberatungsstelle des SkF Paderborn (Sozialdienst katholischer Frauen) bietet zu allen Fragen rund um Schwangerschaft und bis zum dritten Lebensjahr des Kindes Beratungen an. Dazu gehören z.B. Informationen zu sozialrechtlichen Fragen, finanzielle Unterstützung in Notlagen, Informationen zu Elterngeld, Begleitung nach Fehl- oder Totgeburt u.v.m. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig von Nationalität und Religionszugehörigkeit. Der SkF Paderborn ist montags bis freitags erreichbar und befindet sich in der Kilianstraße 28, 33098 Paderborn.
Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter: 05251 121-96 40 oder per Mail unter: ssb@skf-paderborn.de.

Veranstaltungen im Februar/März 2024 in der kefb Paderborn

Die ambulanten Hospizdienste in Paderborn zusammen mit der Kefb haben einen Aktionsmonat zum Thema: „Mitten im Leben – Abschiede gestalten“ geplant. Start ist der 28. Februar 2024 und die letzte Veranstaltung findet am 25. März statt. Jede Woche finden 2 bis 3 Veranstaltungen zum Thema Sterben, Tod und Trauer statt.

Die allerlangweiligste Oma auf der ganzen Welt - Vom Umgang mit dem Tod (Kurzfilm)
O50KBLT001
Mi, 28.02.24 17:00 – 18:30 Uhr
Pfarrheim St. Liborius, Grube 1, 33098 Paderborn

Letzte Hilfe
Am Ende wissen, wie es geht.
O50KBLT002
Mo, 04.03.24 17:00–21:00 Uhr
kefb Paderborn, Saal E3

LebensWert - dem assistierten Suizid begegnen
O50KBLT003
Mi, 06.03.24 18:00 – 19:30 Uhr
Liboriushaus Paderborn
Wohnen + Leben beim vka

Beim Bestatter
O50KBLT004
Do, 07.03.24 17:00 – 19:15 Uhr
Bestattungshaus Sauerbier

Trauerkarten schreiben - den Gefühlen Worte geben
O50KBLT005
Mo, 11.03.24 18:30 – 20:00 Uhr
kefb Paderborn, Saal E3

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
O50KBLT006
Mi, 13.03.24 18:00 – 19:30 Uhr
kefb Paderborn

End-lich reden / Erzähl mir vom Tod – bei Kaffee und Kuchen / Caféhaus-Gespräche
O50KBLT007
Mi, 20.03.24 15:30 – 17:00 Uhr
im Café Röhren, Mühlenstr. 10, 33098 Paderborn

Steppdecke und Gladiolen – von der Selbstverständlichkeit der Endlichkeit (Theaterstück)
O50KBLT008
Fr, 22.03.2024 18:00 – 19:30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Die Kunst den Tod ins Leben einzuladen (Lesung)
O50KBLT009
Mo, 25.03.24 18:00–19:30 Uhr
kefb Paderborn, Saal E3

ANMELDEN
online (z.B. über den QR-Code)
www.kefb.de

Zur Info: Kürzel unserer Zelebranten:

F = Pfarrer Fischer

B = Diözesanadministrator Msgr. Dr. Bredeck

E = Pastor Ejeh

H = Msgr. Dr. Hardt

HN = Prälat Dr. Hentze

MK = Pastor Menke

MP = Msgr. Dr. Menke-Peitzmeier

RA = Pastor Rasche

R = Pastor Rose

SW = Pastor Scheiwe

WK = Pastor Wieneke

Samstag, 17. Februar 2024

Hll. Sieben Gründer des Servirenordens

St. Hedwig	09.00 Uhr	**Requiem**
Gaukirche	13.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Michaelskloster	13.30 Uhr	Trauuung
St. Elisabeth	17.00 Uhr	**Wortgottesdienst** (Schäfers)
Maria zur Höhe	17.00 Uhr	**Messe am Vorabend** (E)
St. Margaretha	18.30 Uhr	**Messe am Vorabend** (H)
Marktkirche	19.00 Uhr	Nightfever

Sonntag, 18. Februar 2024

1. Fastensonntag

Mutterhaus-Kapelle	08.00 Uhr	**Messfeier**
Busdorfkirche	08.30 Uhr	**Messfeier** (HN)
St. Hedwig	08.30 Uhr	**Messfeier** (R)
St. Meinolf	09.45 Uhr	**Messfeier** (RA)
Maria zur Höhe	09.45 Uhr	**Messfeier** (SW)
Gaukirche	10.30 Uhr	**Messfeier** (MP)
St. Elisabeth	10.30 Uhr	**Messfeier** u. Beichte - Poln. -Mission
Busdorfkirche	11.00 Uhr	**Alter Ritus** (Tuszynski)
St. Hedwig	11.15 Uhr	**Wortgottesdienst** (Spils ad Wilken)
St. Kilian	11.15 Uhr	**Messfeier** (MK)
St. Meinolf	11.30 Uhr	**Messfeier** Ital. Mission
Gaukirche	13.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Meinolf	19.00 Uhr	"Wort und Musik zum Wochenstart"

Montag, 19. Februar 2024

Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Hedwig	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Gaukirche	18.00 Uhr	**Messfeier**
Forum St. Liborius	18.30 Ihr	Probe des Kirchenchores
Pfarrheim St. Meinolf	18.45 Uhr	Gymnastikgruppe Mach mit-bleib fit
Pfarrheim St. Kilian	19.30 Uhr	Yoga Kurs
Pfarrheim St. Hedwig	20.15 Uhr	Chorprobe der Chorgemeinschaft

Dienstag, 20. Februar 2024

Maria zur Höhe	08.30 Uhr	**Messfeier**
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Pfarrheim St. Hedwig	16.30 Uhr	Wölflinge
Pfarrheim St. Hedwig	17.00 Uhr	Pfadfinder
Mutterhaus-Kapelle	17.30 Uhr	**Messfeier**
Gaukirche	18.00 Uhr	**Messfeier**
St. Margaretha	18.00 Uhr	**Messfeier**
St. Meinolf	19.30 Uhr	**Messfeier**

Mittwoch, 21. Februar 2024

Hl. Petrus Damiani

Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Pfarrheim St. Margaretha	09.00 Uhr	Gymnastik
Gaukirche	18.00 Uhr	**Messfeier**
Pfarrheim St. Hedwig	18.00 Uhr	Jungpfadfinder
St. Elisabeth	18.00 Uhr	**Messfeier** - poln. Mission
Pfarrheim St. Hedwig	19.00 Uhr	Bildervortrag "Mit dem Fahrrad durch Israel u. Palästina"
Schwesternhaus	19.00 Uhr	Zeit mit der Bibel mit Gebeten und Liedern
Pfarrheim St. Elisabeth	19.30 Uhr	Chorprobe Chor St. Julian
Pfarrheim St. Hedwig	19.45 Uhr	Rover

Donnerstag, 22. Februar 2024

Kathedra Petri

St. Meinolf	08.00 Uhr	**Messfeier**
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Marktkirche	10.00 Uhr	Friedensgebet
Gaukirche	18.00 Uhr	**Messfeier**
St. Elisabeth	18.00 Uhr	Andacht der Polnischen Mission
Pfarrheim St. Hedwig	19.00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung: Kerzenverzieren

Freitag, 23. Februar 2024

Hl. Polykarp

St. Hedwig	08.00 Uhr	**Messfeier**
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Pfarrheim St. Margaretha	09.00 Uhr	Miniclub
Pfarrheim St. Margaretha	16.00 Uhr	Nähtreff
St. Margaretha	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Gaukirche	18.00 Uhr	**Messfeier**
St. Elisabeth	18.00 Uhr	**Messfeier**

Samstag, 24. Februar 2024

Hl. Matthias

St. Elisabeth	08.00 Uhr	Eriträische Gemeinde - Treffen
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria zur Höhe	14.30 Uhr	Tauffeier
St. Elisabeth	17.00 Uhr	**Messe am Vorabend** (E)
Maria zur Höhe	17.00 Uhr	**Messe am Vorabend** (SW)
Gaukirche	18.00 Uhr	**Taizé-Gottesdienst** der evang. Gemeinde
St. Margaretha	18.30 Uhr	**Messe am Vorabend** (RA)

Sonntag, 25. Februar 2024

2. Fastensonntag

Mutterhaus-Kapelle	08.00 Uhr	**Messfeier**
Busdorfkirche	08.30 Uhr	**Messfeier** (HN)
St. Hedwig	08.30 Uhr	**Messfeier** (H)
St. Meinolf	09.45 Uhr	**Messfeier** (B)
Maria zur Höhe	09.45 Uhr	**Wortgottesdienst** (Schmiegel)
Gaukirche	10.30 Uhr	**Messfeier** (F)
St. Elisabeth	10.30 Uhr	**Messfeier** u. Beichte - Poln. -Mission
Busdorfkirche	11.00 Uhr	**Alter Ritus** (Kickum)
St. Hedwig	11.15 Uhr	**Messfeier/Familiengottesdienst** (MK) mitgestaltet von der Band TonART
St. Kilian	11.15 Uhr	**Ankerzeit-Gottesdienst** (RA) in der Fastenzeit
St. Meinolf	11.30 Uhr	**Messfeier** Ital. Mission
Gaukirche	13.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria zur Höhe	14.30 Uhr	Tauffeier
St. Kilian	17.30 Uhr	Treffen Firmvorbereitung
St. Meinolf	19.00 Uhr	"Wort und Musik zum Wochenstart"

Zentralbüro/Pastoralverbund u. Pfarrei St. Liborius

Domplatz 4, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 5449390 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.liborius@katholisch-in-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Do., Fr.
10.00-12.00 Uhr
Di, Do.
15.00-17.00 Uhr

Kontakt St. Hedwig

Josef-Spiegel-Platz 7, |33100 Paderborn
Tel. 05251 160910 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.hedwig@katholisch-in-paderborn.de
www.sthedwig-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Di. 15.00-17.00 Uhr
Fr. 08.30-09.30 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei St. Hedwig
Josef-Spiegel-Platz 3 (i. Pfarrheim St. Hedwig)

Öffnungszeiten:
Mo. 16.30-17.30 Uhr

Schwesternkonvent Kaukenberg
Arnikaweg 46, 33100 Paderborn, Tel. 05251 680959

Kontakt St. Margaretha

Schlotmannstr. 9, | 33100 Paderborn
Tel. 05293 931399 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.margaretha@katholisch-in-paderborn.de
www.st.margaretha-dahl.de

Öffnungszeiten::
Di. 15.00-17.00 Uhr

Kontakt Maria zur Höhe

Am Rippinger Weg 3a, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 61847 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.marien@katholisch-in-paderborn.de
www.mzh-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Di. 09.00-11.00 Uhr

Kontakt St. Julian

Ludwigstraße 72, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 71631 (Pfarrbüro an St. Meinolf)
E-Mail: st.julian@katholisch-in-paderborn.de
www.julian-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Do. 08.30-10.30 Uhr

Ehrenamtl. Pfarrbüro (St. Kilian)
Im Samtfelde 57 a, 33098 Paderborn
Tel. 05251 71850 (Pfarrbüro St. Kilian)

Öffnungszeiten:
Die. 11.00-12.00 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei St. Julian
Pankratiusstraße 86, 33098 Paderborn
Tel. 05251 72190 (im Pfarrheim St. Elisabeth)

Öffnungszeiten:
So.10.00-12.00 Uhr
Mi. 16.00-18.00 Uhr

Kontakte Pastorales Team

Benedikt Fischer (Pfarrer)
Tel. 05251 1252310
benedikt.fischer@katholisch-in-paderborn.de

Pastor Rüdiger Rasche
Tel. 05251 8924605
ruediger.rasche@katholisch-in-paderborn.de

Pastor Peter Scheiwe
Tel. 05251 5433803
peter.scheiwe@katholisch-in-paderborn.de

Sören Becker (Pastoralreferent)
Tel. 05251 8924602
soeren.becker@katholisch-in-paderborn.de

Pastor Dr. Theophilus Ejeh
ugbedeojo@web.de

Marion Klaus (Verwaltungsleitung)
Tel. 05251 54493914
marion.klaus@katholisch-in-paderborn.de

Sabine Heßbrügge (Gemeindereferentin)
Tel. 05251 1609112
sabine.hessbruegge@katholisch-in-paderborn.de

Christina Fromme (Gemeindereferentin)
Tel. 05251 1609113
christina.fromme@katholisch-in-paderborn.de

Johannes Schäfers (Gemeindereferent)
Tel. 05251 8924603
johannes.schaefers@katholisch-in-paderborn.de

Werner Jakob Schmit (Diakon)
Tel. 0176 43755920
werner.j.schmit@katholisch-in-paderborn.de

Weitere Seelsorger

Msgr. Dr. Michael Hardt (Subsidiar im PV)
Tel: 05251 8898677
hardt.michael@gmx.net

Hans Friedrich Sauerland (Diakon)
Tel. 05251 681465
diakon.sauerland@paderborn.com

Prof. Dr. Gerhard Kilz (Diakon mit Zivilberuf))
Tel. 0176 54587469
gerhard-kilz@t-online.de

Meinolf Wieneke
(Hausgeistlicher im Altenheim Haus St. Veronika)
Tel. 05251 4175562
meinolf.wieneke@paderborn.com

Prof. Dr. Dr. Bernd Irlenborn (Diakon m. Zivilbruf)
Tel. 05251 8749930
b.irlenborn@thf-paderborn.de

Weitere Termine, Infos und Kontakte:
www.katholisch-in-paderborn.de

Impressum

Herausgeber: Pastoraler Raum Paderborn Mitte-Süd >>>> V.i.S.d.P.: Pfarrer Benedikt Fischer

Bildnachweis: Alle verwendeten Bilder stammen vom Pfarrbriefservice, pixabay oder von privat.

Beiträge bitte an: pfarrnachrichten@katholisch-in-paderborn.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **24. Februar 2024**

Redaktionsschluss hierfür ist Montag, 19. Februar 2024, um 09.00 Uhr!

Demokratischer Aschermittwoch bei der KAB

Der 31. März 1931 ist bereits einige Dienstage her. Theobald Tiger publizierte an besagtem Dienstag das Gedicht „Rosen auf den Weg gestreut“ in der Zeitschrift Weltbühne. Der Text beschreibt – beängstigend aktuell – die Reaktion der Gesellschaft auf die faschistische Bewegung. Es endet so: „Nennt sie: Die süßen Schnuckerchen, / gebt ihnen Bonbons und Zuckerchen …/ Und verspürt ihr auch / in euerm Bauch / den Hitler-Dolch, tief, bis zum Heft –: / Küßt die Faschisten, küßt die Faschisten, / küßt die Faschisten, wo ihr sie trefft !“ Hinter Theobald Tiger steckte der scharfsinnige Kurt Tucholsky und eine bittere Abrechnung mit der ausgehenden Weimarer Republik.

Zeitsprung zum zweiten Mittwoch im Monat und dem politischen Frühstück der Paderborner KAB-Gruppen im Westphalenhof. Das Thema am Aschermittwoch: Wie steht es um die Demokratie? Aus den Dreißigern stammt der Text, staunt einer. „Ich habe gedacht, der sei heutzutage geschrieben, voller Zorn darüber, dass die Rechtspopulisten hofiert werden, dass die Rechtsextremisten ihr Maul weit aufreißen dürfen und gleichzeitig frech behaupteten, man dürfte in Deutschland nichts mehr sagen“. An den seligen Nikolaus Groß wird erinnert, der den Faschisten öffentlich widersprochen habe und von ihnen hingerichtet worden ist.

Intensiv wird über die anstehenden Landtagswahlen diskutiert. Die Aussichten, meint einer, seien „beängstigend“. Nicht mehr als eine Art ‚Denkzettel‘ werde populistisch oder rechtsextrem gewählt, sondern zunehmend aus Überzeugung. Die Regierungsbildungen gestalteten sich schwieriger, wenn die Antidemokraten und Populisten so stark werden. Bei knappen demokratischen Mehrheiten müssten die politisch Verantwortlichen Kompromisslösungen unter den demokratischen Fraktionen anstreben und nicht von vornherein Optionen ausschließen.

Völlige Einigkeit am Frühstückstisch: Entscheidend ist, vom eigenen Wahlrecht Gebrauch zu machen und, statt abstrakt über „Die da oben“ zu motzen, bei der Wahlentscheidung genau auf das Handeln der einzelnen Abgeordneten und Parteien zu achten.

Vom Einmischen und Mitmischen lebe die Demokratie, wie das Dom-Titelbild zeige. „So zahlreiche Menschen auf der Straße zu sehen, zeigt eindrucksvoll die innere Stärke der Demokratie. Es darf nicht als Strohfeuer enden“. Deswegen freut die KAB-Runde, dass Menschen auch in Parteien eintreten. An diesen Aschermittwoch reden die KAB-Mitglieder Tacheles.

Natürlich steht als Ausblick ein Donnerstag im Fokus: Wenn am Donnerstag, 23. Mai, das Grundgesetz seinen 75. Geburtstag feiert, lädt die KAB zum politischen Frühstück ein. Das Motto: „Unsere persönliche Begegnung mit dem Grundgesetz“.

Joe Menze